

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 03/11



Entwicklung
Schulkinderbetreuung



Entscheidung
Wahlen 2011



Entdeckung
Gästeführungen



Entspannung
Opossum Daola

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Marburg Helau!
Elferrat in den 50ern

Schlüsselerlebnis: Die Bauerbacher haben jetzt einen neuen Kindergarten direkt neben der Grundschule (27.1.11)



Gemeinsam an einem Strang:
Interkommunale Zusammenarbeit der
Stadtwerke mit Cölbe und Lahntal
(13.1.11) Foto: Brahms



In zahlreichen Ehrenämtern um
Marburg verdient gemacht: Das
Bundesverdienstkreuz für Stadtverord-
netenvorsteher Heinrich Löwer (7.2.11)



In neuem Glanz und denkmalensibel
saniert: Der Turnergarten als Ort der
künftigen Mediathek für die Emil-von-
Behring-Schule (17.1.11)



Sturm „Doris“ war schuld: Neue Säulen-
eichen spenden künftig Schatten am
Roßdorfer Kreuz bei Schröck (27.1.11)

Scherenschnitte von prominenter Hand
geben die MEMO für die Besucherinnen
und Besucher frei (3.2.11)



Seit 30 Jahren leistet der Behinderten-
fahrdienst einen wertvollen Beitrag zur
Mobilität mancher Mitbürger
(20.1.11)



Mit Vertrag besiegelt: Die fünf (steinernen)
Tugenden kehren von Hatzbach nach Mar-
burg zurück (1.2.11)



Wegweisend: „Join the Band“ –
Abschlusskonzert beim Bandwettbewerb
der Musikschule (4.1.11)

Im Monat März ...

... begehen wir den kalendarischen Frühlingsanfang. Nach dem strengen Winter freuen wir uns sicher alle auf wärmere Tage. Der frühe Wintereinbruch im vergangenen Jahr hat seine Spuren hinterlassen. Viele Straßen müssen ausgebessert werden, und die Bewältigung des Winterdienstes im Dezember 2010 hat viel Engagement, aber auch Geld gekostet. Wir haben getan, was wir konnten.

Nun, auf das Wetter haben wir keinen Einfluss. Wir alle haben es aber in der Hand, mitzubestimmen, was im Verlauf dieses Jahres und darüber hinaus in unserer Stadt passiert. „Im März der Bauer die Rösslein anspannt“, Sie kennen sicher alle dieses Lied, das mit diesen Worten beginnt. Darin steckt nicht nur die Vorfreude auf den Frühling, sondern auch die Erkenntnis, dass man säen muss, um ernten zu können.

Das hat – in übertragenem Sinn – in diesem März eine besondere Bedeutung. Am 27. März ist Kommunalwahl. Sie finden in der vorliegenden Ausgabe von „Studier mal Marburg“ viele Informationen rund um diese Wahl. Ich bitte Sie nur eins: Gehen Sie am 27. März wählen.

„Das Heil der Demokratien, von welchem Typus und Rang sie immer seien, hängt von einer geringfügigen technischen Einzelheit ab: vom Wahlrecht. Alles andere ist sekundär.“ Dieser Aussage des spanischen Kulturphilosophen Jose Ortega y Gasset ist nichts hinzuzufügen.

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 4/11: 9.3.11

Titelbild: Frühjahrsdurchblick: Alte Uni und mehr ...

Foto: Rainer Kieselbach



Am 27. März ist Kommunalwahl – Wählen heißt mitbestimmen!

Nur noch eins: Kommunalwahlen sind wichtig. Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger machen mit ihrer Stimme deutlich, wie sich unser Gemeinwesen, wie sich unsere Stadt entwickeln soll. Nutzen Sie dieses Recht der Mitsprache, gehen Sie wählen.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im März

Schulkinderbetreuung 2010/11 – 2013/14	4
Wählen heißt mitbestimmen Am 27. März	6
Menschen: Gotthard Seim	8
Neues Bauen: Steinweg 21	9
Die Familienbildungsstätte	10
MTM-Gästeführungen 2011	11
KUSS – kuck! schau! spiel!	12
11. Marburger Kamerapreis	13
Jeden Tag ein Winterschläfchen	14
Stadtpass wird erweitert	15
Kennen Sie Marburg?	16
Top im März	17
Marburg im März	18
Kultur & Co	22
Informationen	26



Entsprechend dem im März 2010 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Antrag zur Vorlage eines Kinderbetreuungs-Entwicklungsplans 2010 – 2013 hat der Fachdienst Schule einen Plan für die Grundschüler/-innen vorgelegt. In diesem Plan wird die gegenwärtige Versorgungssituation beschrieben, und es werden mögliche weitere Entwicklungen aufgezeigt. Der Plan wurde in den politischen Gremien vorgestellt und diskutiert.

Der Ausbau von Betreuungsplätzen – insbesondere in den letzten beiden Jahren – hat zu einer sehr guten Versorgungslage geführt: 58% der Grundschulkinder werden regelmäßig betreut. Das sind in Zahlen 1.118 Kinder.

An Betreuungsformen stehen in Marburg Betreuungsangebote, Horte und Schülergruppen und auch an vier Grundschulen die Pädagogische Mittagsbetreuung/Ganztagsangebote ab der 3. Jahrgangsstufe zur Verfügung. In den Betreuungsangeboten an den städtischen Grundschulen sind im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 852 Kinder angemeldet. Von diesen Kindern besuchen 70% Angebote, die über 14 Uhr hinaus gehen. Mit dieser Betreuung ist auch die tägliche warme Mittagversorgung verbunden.

Schulkindbetreuung in der Universitätsstadt Marburg 2010/11 – 2013/14

Die Betreuungsangebote sind an den Grundschulen verortet, und damit ist eine räumliche und organisatorische Zuordnung geregelt. Die Kinder sind im Betreuungsangebot – wie auch in der Schule – mit den Kindern aus ihrem Wohngebiet zusammen und haben über einen langen Zeitraum des Tages untereinander Kontakte.

Die Betreuungsangebote arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der frei zu gestaltenden Zeit. Im Vordergrund steht dabei die Umsetzung der von den Kindern in den Kinderkonferenzen geäußerten Wünsche. Die in den Schulen bestehenden Schwerpunkte werden in den Betreuungsangeboten aufgegriffen und in sehr unterschiedlicher Weise in die Angebote mit einbezogen. Es können aber auch andere, sich ergänzende Angebote im Vordergrund stehen.

Konzeptionell angestrebt wird, ge-

meinsam mit Schule und Betreuungsangebot einen gemeinsamen erweiterten Bildungsbegriff zu entwickeln und diese noch außerschulische Betreuung in das Konzept der Schule aufzunehmen. Die bestehenden Konzepte der Betreuungsangebote sind jetzt bereits Bestandteile der Schulprogramme.

Langfristige Zielsetzung ist es, die Betreuungsangebote in eine Schule mit Ganztagsangeboten zu integrieren und einen rhythmisierten Tag zu gestalten.

Vorschläge zum weiteren Ausbau bis 2013/14

Es wird in den nächsten Jahren erforderlich sein, die räumlichen Bedingungen zu verbessern, insbesondere im Versorgungsbereich mit dem warmen Mittagessen.

Es wird ein bedarfsgerechter Ausbau

Zusammenfassende Übersicht der im Schuljahr 2010/11 angemeldeten Kinder im Verhältnis zu den angemeldeten Schülerzahlen und den Betreuungszeiten sowie Versorgungsgrad an den Schulen

Stand: 16.08.2010

Schule	Angemeldete Anzahl der Schüler/innen in Schule	Angemeldete Kinder in 14 Uhr-Gruppen		Angemeldete Kinder in 15 Uhr-Gruppen		Angemeldete Kinder in 17 Uhr-Gruppen		Summe der angemeldeten Kinder im BA		Versorgungsgrad BA-Kinder von Schüleranzahl	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
ALS	320	0	0	0	0	118	37	118		37%	
BGS	163	21	13	30	18	45	28	96		59%	
EVB 1*	33	8	24	0	0	5	15	13		39%	
EKS	226	53	23	0	0	43	19	96		42%	
GS Elnhausen	43	15	35	8	19	9	21	32		74%	
GSCyriaxweimar	63	7	11	15	24	0	0	22		35%	
GS Marbach	121	6	5	35	29	21	17	62		51%	
GS Michelbach	85	11	13	29	34	0	0	40		47%	
GSS 1*	60	0	0	32	53	11	18	43		72%	
GHS	96	25	26	29	30	18	19	72		75%	
OUS 1*	72	39	54	21	29	0	0	60		83%	
THS 1*	99	18	18	22	22	15	15	55		56%	
GS Wehrshausen	19	0	0	14	74	0	0	14		74%	
TFS	127	28	22	15	12	0	0	43		34%	
VVV	164	47	29	0	0	35	21	82		50%	
Gesamt	1691	278		250		320		848			
Mittelwert			18		23		14			55%	

1* = An diesen Schulen wurden nur die Kinder der Jgst. 1 + 2 angegeben, da nur für diese der Besuch des Betreuungsangebotes möglich ist.

Von den 1.691 angemeldeten Schüler/-innen waren zum Stichtag 16.08.2010 insgesamt 848 Kinder in Betreuungsangeboten angemeldet.

entsprechend der Anmeldungen im jeweiligen Schuljahr angestrebt. Dies bedeutet, auch entsprechend der Nachfrage erweiterte oder veränderte Betreuungszeiten zu schaffen.

In einigen westlichen Stadtteilen gibt es bereits einen hohen Versorgungsgrad mit Plätzen. Es ist davon auszugehen, dass der entsprechende Bedarf auch in den anderen Stadtteilen/Schulstandorten, wenn auch in unterschiedlichem Maße und in unterschiedlichen Zeiträumen, steigen wird.

Finanzierung der Schülerbetreuung

Die Betreuungsangebote werden durch freie Träger, den Fachdienst Kindertagesbetreuung und den Fachdienst Schule vorgehalten. Für das Schuljahr 2009/2010 lagen die finanziellen Aufwendungen für den laufenden Betrieb dafür bei ca. 1,5 Millionen EUR. Hinzu kommen noch erhebliche Beträge für die baulichen Veränderungen. Die Stadt Marburg hat hier in den letzten Jahren erhebliche zusätzliche Mittel für den Ausbau der Betreuung für Schulkinder zur Verfügung gestellt. Im Gegensatz dazu stagnieren die Zuschüsse vom Land Hessen seit vielen Jahren bei einem Betrag von 86.000 EUR.

Es ist Aufgabe der öffentlichen Da-

seinsvorsorge, optimale Bedingungen für die Kinderbetreuung bereitzustellen, Eltern darin zu unterstützen und die Kinder zu fördern. Hier muss der Verteilung ökonomischer Ressourcen zukünftig ein anderer Stellenwert eingeräumt wer-

den. Wir erwarten vom Land Hessen, aber auch vom Bund verbindliche finanzielle Beteiligungen, damit diese unbestritten erforderlichen Angebote dauerhaft Bestand haben.

Dr. Kerstin Weinbach

MARKISEN zu attraktiven Winterpreisen bis 20.03.2011



Sommergefühle
neu entdecken ...



**Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313
www.loch-raumausstattung.de**



Am 27. März: Wählen heißt mitbestimmen!

Rund 55.000 wahlberechtigte Marburgerinnen und Marburger sind am Sonntag dem 27. März 2011 zu einem wahren Wahlmarathon aufgerufen.

Gleich fünf Stimmabgaben stehen an diesem Tag an. Gewählt werden die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg, die Ortsbeiräte, der Oberbürgermeister und der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Darüber hinaus entscheiden die Wählerinnen und Wähler in einem Volksentscheid über die sogenannte „Schuldenbremse“.

Die Zahl der Wahlbewerber ist für die einzelnen Wahlen unterschiedlich groß, die Wahlzettel haben oft ein stattliches Ausmaß. Also ist „Wählen“ auch mit ein wenig Arbeit verbunden.

Doch die „Qual der Wahl“ ist in der Bundesrepublik Deutschland vor allem ein verfassungsmäßig verbrieftes Recht.

So sollte uns dieses Wahlrecht nicht als lästige Pflicht erscheinen, sondern als eine der Möglichkeiten, in einem demokratischen Gemeinwesen mitzubestimmen. Was in der nächsten Wahlperiode an Entscheidungen getroffen wird, hat der Wähler zumindest insoweit mit in der Hand, dass er mit seinen Kreuzchen den oder die Kandidaten beauftragt, Kommunalpolitik in seinem Sinne in Marburg und für Marburg zu machen.

Stichwort: Die Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung ist als die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Volksvertretung das oberste städtische Organ. Aufgrund der Einwohnerzahl der Universitätsstadt Marburg hat die Stadtverordnetenversammlung 59 Sitze. Sie trifft alle wichtigen Entscheidungen und überwacht die Verwaltung.

Hier das Ergebnis der letzten Wahl 2006 zum Stadtparlament:

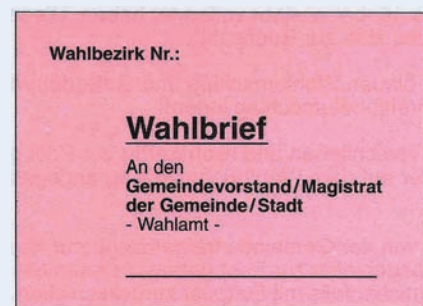
Ergebnis Gemeindewahl 2006 Endergebnis – 92 Wahlbezirke

CDU 32,0 % 19 Sitze
SPD 33,0 % 20 Sitze
Grüne 17,6 % 10 Sitze
FDP 4,9 % 3 Sitze
LINKE 8,8 % 5 Sitze
M-B-L 3,2 % 2 Sitze
APPD 0,6 %

Das Kreuz mit dem Kreuz ...

Das Listenkreuz für eine Partei:
Damit werden Ihre Stimmen in der Reihenfolge von oben nach unten

auf dem Stimmzettel auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilt, bis alle Ihre Stimmen (z.B. 59 für das Stadtparlament) verteilt sind. Von Ihnen gestrichene Kandidaten werden bei der Stimmenverteilung nicht berücksichtigt.



Kumulieren ...

Unter Kumulieren (von lat. cumulus – Haufen) oder auch Häufeln versteht man die Möglichkeit, bei Personen-Mehrstimmenwahlsystemen, wie den Wahlen zum Stadtparlament und Ortsbeirat, eine bis maximal drei Stimmen auf einen Kandidaten abgeben zu können.

Sollten Sie nicht alle Ihre Stimmen durch Kumulieren vergeben haben, so können Sie mit einem Listenkreuz noch eine Partei auswählen, deren Kandidaten dann die restlichen Stimmen erhalten.

Wenn Sie von der Möglichkeit des Kumulierens Gebrauch machen, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die Gesamtstimmenzahl, also beispielsweise 59 Stimmen für das Stadtparlament, nicht überschreiten!

Stichwort: Direktwahl des Oberbürgermeisters

In der Universitätsstadt Marburg wurde erstmals im Jahr 1993 der Oberbürgermeister direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Direktwahlen müssen immer dann stattfinden, wenn die Amtszeit des jeweiligen Oberbürgermeisters abläuft. Es handelt sich immer um eine Mehrheitswahl, bei der jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme hat. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Ist diese Mehrheit nicht erreicht worden, kommt es zu einer Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen.

Amts inhaber Oberbürgermeister Egon Vaupel wurde am 30. Januar 2005 von den Bürgerinnen und Bürgern im ersten Wahlgang unter fünf Bewerbern direkt als Oberbürgermeister gewählt. Seine Amtszeit geht von 01.07.2005 bis zum 30.06.2011. Am 27. März 2011 stellen sich sieben Kandidaten zur Wahl.

Der Oberbürgermeister ist im Magistrat „primus inter pares“, der Erste unter Gleichen (lat.). Er hat die dieselben Rechte wie alle anderen

haupt- und ehrenamtlichen Magistratsmitglieder, dessen Votum bei Stimmengleichheit im Magistrat allerdings nach der HGO den Ausschlag gibt.

Stichwort: Briefwahl

Füllen Sie Ihren Antrag bitte vollständig aus, auch die Wahlbezirks- und Wählernummer, die Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung ersehen können, sowie Ihr Geburtsdatum und – ganz wichtig – vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben!

Gleichzeitig mit der Übersendung der Briefwahlunterlagen und des Wahlscheins, wird im Wählerverzeichnis ein Sperrvermerk angebracht. Aufgrund dieses Sperrvermerks können Sie im Wahllokal nur noch gegen Abgabe des Ihnen zugesandten Wahlscheins wählen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Briefwahlunterlagen so früh-

zeitig zurücksenden, dass sie am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr beim Wahlamt im Rathaus eingegangen sind.

Stichwort: Schuldenbremse

Änderungen der Hessischen Verfassung, welche der Landtag beschlossen hat, müssen von den Wählerinnen und Wähler bestätigt werden, um wirksam zu werden.

Das gilt auch für die „Aufnahme einer Schuldenbremse in die Verantwortung für kommende Generationen – Gesetz zur Schuldenbremse“. Ziel dieses Gesetzes ist es, das Land zu verpflichten, ungeachtet der Einnahme- und Ausgabeverantwortung des Landtages und der Landesregierung seinen Haushalt ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

Rainer Kieselbach

WELCOME HOTEL MARBURG ****

Osterbrunch

24. & 25. April 2011
Brunch von 11.00 - 14.30 Uhr
21,00 € pro Person

Muttertagsbrunch

8. Mai 2011
Brunch von 11.00 - 14.30 Uhr
21,00 € pro Person

Wir freuen uns auf Sie!
Reservierung unter Telefon 918 468



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com



Organisationstalent: Gotthard Seim

Gotthard Seim

„Herr der Wahlen“

Dass immer mehr Menschen nicht wählen gehen, kann Gotthard Seim nicht verstehen: „Das ist das wichtigste Instrument der Bevölkerung, um mitreden zu können“, sagt der 62-Jährige: „Nur meckern hilft nichts.“ Gotthard Seim ist der zentrale Organisator der Marburger Wahlen. Seit mehr als 20 Jahren sorgt der Verwaltungsbeamte dafür, dass die Kandidatenlisten korrekt sind, genügend Wahlhelfer kommen und die Ergebnisse reibungslos einlaufen.

Am 27. März kommt erneut ein „Großkampftag“ auf ihn zu: Kommunalwahl, Oberbürgermeisterwahl und eine Volksabstimmung stehen an. „Wenn ich das Ergebnis der Kommu-

nalwahl um Mitternacht habe, bin ich zufrieden“, sagt Seim.

Die Vorbereitung der Wahl hat indes schon im Oktober begonnen. Schließlich gehen sämtliche Wahlvorschläge über seinen Tisch. Allein bei der SPD müssen 99 Kandidaten überprüft werden. Bei kleinen Parteien wie der Anarchistischen Pogo Partei oder den Piraten werden die Unterschriften auf den Unterstützerlisten kontrolliert. Seim bereitet die Stimmzettel vor – dieses Mal dürften sie plakatgroß werden –, organisiert die Briefwahl und sucht nach Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. In Marburg müssen etwa 750 Männer und Frauen beim Auszählen der Stimmen helfen. Freiwillige seien immer schwerer zu finden, sagt Seim.

Der Verwaltungsbeamte interessiert sich auch privat für Wahlen. Schließlich ist er Ortsvorsteher von Wittelsberg und Vorsitzender der Gemeindevertretung im Ebsdorfergrund, wo er für die SPD im Parlament sitzt. Selbstverständlich ist dies für ihn nicht. Schließlich hat der Arbeitersohn die mittlere Reife und das Abitur erst auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt und noch ein Fachhochschulstudium draufgesetzt, um als Diplom-Verwaltungswirt bei der Stadt arbeiten zu können.

Sein Organisationstalent wurde bei der umstrittenen Volkszählung von

1986 entdeckt. Damals war er Zählungsleiter: „Da brauchte man gute Nerven“, erinnert sich der 62-Jährige. Schließlich war Marburg mit rund 10.000 Verweigerern eine Hochburg des Widerstands gegen die Befragung. Viele Demonstranten mit an Wäscheleinen aufgehängten Fragebögen zogen durch die Stadt. Seim kümmerte sich um die 900 Zähler, die von Haus zu Haus zogen. Er selbst füllte den Bogen natürlich aus. Was da alles gefragt wurde, fand allerdings auch er „etwas übertrieben“.

Wie viele Wahlen er seitdem organisiert hat, hat Seim nicht gezählt – bis zu drei Urnengänge pro Jahr. Aber auch ohne Wahlen hat er genug zu tun: Er kümmert sich um die Städtepartnerschaften, vor allem die Zuschüsse für Vereine, und um das so genannte Ortsrecht. Dazu gehören zum Beispiel Straßenbenennungen sowie Satzungen für Spielapparate oder Friedhöfe.

Privat bastelt er gern. Modellnachbauten wie die des Rennwagens von Niki Lauda zum Beispiel. Als das Original im August 1976 auf dem Nürburgring in Flammen aufging, war Seim sogar dabei. Das Plakat des Rennens hängt bis heute in seinem Büro über dem Stadtverordnetensitzungssaal.

Gesa Coordes

Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Bereits im Jahr 2002 wurde das vorhandene, nicht mehr sanierungsfähige Gebäude am Steinweg 21 abgebrochen. Im Jahr 2005 nahm ich mit dem Sanierungsbüro der Stadt wegen des Grundstückes Kontakt auf und erkundigte mich über eine mögliche Bebauung.

Meine Idee war, den geplanten Durchgang zum Pilgrimstein mit einem vorstehenden Rahmen zu betonen. Da dieser Durchgang im tieferliegenden Bereich des Steinwegs liegt, transportierte ich die Rahmen in die Fassade als vorstehende Fen-



Funktional und optisch ist der Neubau Steinweg 21 mit Passage zum Pilgrimstein eine Bereicherung geworden.

Neues Bauen in der alten Stadt

■ Sanierungsmaßnahme Steinweg 21

sterbetonung, damit von weitem sichtbar wird, dass hier der Durchgang zum Pilgrimstein ist. Die Bebauung gestaltete sich im Ablauf sehr schwierig, da die provisorische Gebäudeabstützung des Hauses Steinweg 20 bis zur Dachgeschossdecke des Neubaus aus statischen Gründen erhalten bleiben musste. Der Neubau musste somit um die vorhandene Abstützung gebaut werden, damit diese erst sehr spät herausgebaut werden konnte. Denkmalaufgabe war, den vorhandenen Gewölbekeller zu erhalten. Somit mussten Einzelfundamente in Handarbeit an dem Gewölbekeller vorbei hergestellt werden, damit

dieser keine Lasten des Neubaus abbekommt. Eine tragende Bodenplatte wurde auf die Einzelfundamente hergestellt, die die neuen Lasten des Gebäudes aufnimmt. Das komplette Gebäude mit einer Wohn und Nutzfläche von 130 qm wurde von einer Privatperson gekauft, die sich sofort mit dem Gesamtkonzept identifizierte. Diese wohnt auch selbst in den beiden oberen Etagen. Im 1. OG ist ein Zweizimmerappartement entstanden, das bei Studenten/-innen in dieser Lage sehr gefragt ist. In der Ebene des Durchgangs sind die Nebenräume untergebracht. So-

mit sind insgesamt vier Etagen entstanden.

Alle Etagen sind auf dem neusten Stand der Technik und haben einen eigenen Balkonaustritt. Durch das Giebelfenster des Fachgeschosses sieht man die Spitzen der Elisabethkirche, und von den Balkonen hat man einen guten Blick zum Alten Botanischen Garten.

Die sehr reizvolle Lage am Steinweg rundet das moderne Konzept in der historischen Umgebung ab, ohne aufdringlich zu wirken.

Alle Beteiligten haben sehr gut und eng zusammengearbeitet und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Eigentümerin erhält viele Blicke durch die Fenster und verriet mir mit einem Lächeln, dass man als Bewohnerin des Gebäudes nicht introvertiert veranlagt sein sollte.

Bernd Brust



NEUES STADTHAUS AM STEINWEG IN MR

PLANUNG
ARCHITEKT
BERND BRUST

BAUART ARCHITEKTEN
MARBURG
SCHWANALLEE 31 C
TEL. MR - 175 18 90

BAUART
MARBURG

Im März beginnen in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte (fbs) zahlreiche Veranstaltungen. Eine umfangreiche Auswahl spezieller Erziehungsthemen hält die fbs für Rat suchende Eltern bereit.

Besonders das bekannte Elterntraining „Starke Eltern – starke Kinder“ unterstützt sie bei den Herausforderungen der manchmal schwierigen Erziehungsaufgaben. Es findet mit 10 Terminen ab 23. März statt und kann von teilnehmenden Eltern durch die Bezuschussung der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf für 35,- EUR besucht werden.

Kurse für Eltern und ihre kleinen Kinder beginnen im März. So ist die Anmeldung für die lebendigen Treffpunkte (10 – 18 Monate / ab 18 Monate), Psychomotorik oder „Abenteuer im Wald für Kindergartenkinder“ möglich.

„Simplify your life – weniger Ballast im Leben“ oder „Gelassenheit gewinnt“ gehören zu den besonderen Lebensthemen, die heutzutage viele aktive Menschen beschäftigen. Als belastend erlebte Alltagssituationen oder kommunikative Herausforderungen werden betrachtet und können durch gezielte Hilfen mit mehr Leichtigkeit bewältigt werden. In Bewegung und freier Natur er-

fährt man die Verbindung zu sich selbst und zur Schöpfung in besonderer Weise, wissen Pilger zu berichten. Deswegen ziehen die kurzen Frühjahrsangebote innerhalb des Landkreises wie auch längeren Pilgerwege der Familien-Bildungsstätte viele Wanderfreudige an: Sieben Tage locken im August auf den Ökumenischen Pilgerweg von Görlitz Richtung Dresden.

Kinder für den Schulbeginn stärken: Neu im Programm sind die Kurse „Starke Mädchen für den Schulanfang!“ und „Cool Strong Kids“ für Jungen von 5 – 7 Jahren.

Aktive Ferienplanung: Jetzt ist es Zeit, die Schulkinder für Ferienwochen anzumelden, zum Beispiel für die „Kleine archäologische Expedition in der Töpferwerkstatt“. Bekannt für die ausgelassenen Naturwochen im Wald verspricht die fbs mit den „Waldspielen“ und dem „Steinzeitlager“ auch dieses Jahr wieder ein bewegtes Ganztagsangebot in den ersten beiden Sommerferienwochen.

Familien aufgepasst! Hier werdet Ihr zu Wasserforschern, Naturdetektiven, Trommlern, Kletter- oder Kanuteams. Neu im attraktiven Familienangebot sind der Eselspaziergang unter dem Titel „Unsere Familie und ein Esel“ sowie die Einladung zum freudigen Singen mit dem Kurs „Klingende Schätze nach Hause tragen“.

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Barfußertor 34

Tel. 06421/17508-0

Email: fbs@fbs-marburg.de

Online: www.fbs-marburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do, 9 – 12 Uhr und

15 – 17 Uhr



Eddlunds

Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Eddlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21. 16693 18
www.eddlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Mit den Gästeführungen gibt die Universitätsstadt Marburg in Zusammenarbeit mit der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM) ihrer Stadt ein Gesicht: historisch fundiert, gegenwartsbezogen und von hohem Informations- und Unterhaltungswert.

Die geführten Gäste (allein 2010 mehr als 40.000) sollen mit positiven Erlebnissen nach Hause zurück-



Gäste-Führen durch das schöne Marburg: Fachkundiges Wissen abwechslungsreich an den Mann bzw. die Frau zu bringen, will gelernt sein.

Marburg ein Gesicht geben

■ MTM-Gästeführungen starten in die Saison 2011

kehren und Marburg begeistert weiter empfehlen. Die Stadt und die MTM können sich dabei auf die rund 60 qualifizierten Gästeführer verlassen, die mit viel Elan und Fachwissen Streifzüge konzipieren und dabei auf Altbewährtes und Aktuelles setzen. Ob bei den öffentlichen Führungen für Einzelpersonen oder den individuell gebuchten Gruppenführungen: Die Rundgänge vom Schlossberg bis in die Lahnaue lassen die Besucher das historische Flair des mittelalterlichen Ensembles genießen und die moderne Vielseitigkeit der Lahnstadt erleben.

Zum Saisonstart 2011 können Gruppen nun erstmals auch innovative Kombinationen aus Fluss und Stadt buchen, getreu dem Erfolg versprechenden Vorjahresmotto „Marburg an die Lahn“.

Beim „Kulinarischen Lahnrauschen“ führt der Weg von der Brückenvorstadt Weidenhausen bis zum Schwarzen Wasser an der Elisabethkirche. Von Handwerkern, Studenten und Professoren, von Sportlern, Kranken und Heiligen schlägt der Gang am Flussufer einen Bogen von der Gegenwart bis zurück in das 13. Jahrhundert. Abgerundet wird die Tour durch einen Aperitif in einer typischen Weidenhäuser Kneipe und eine schmackhafte Mahlzeit in der „ältesten“ Brauerei Marburgs. Möchte der Gast keine Einkehr buchen, so bietet sich die Führung

„Stadt-Lahn-Fluss“ an. Erinnerungen an Vergangenes wie das Wirtshaus an der Lahn vermischen sich mit dem Blick auf das heutige Marburg, vom Südviertel über Weidenhausen bis hin zur Elisabethkirche und dem Deutschordensgebiet.

Auf der Suche nach der ganz neuen Perspektive auf die Stadt Marburg und ihren Fluss, entscheiden sich kleinere Gruppen vielleicht für die „Impressionen auf der Lahn“, die Gästeführungs-Rundfahrt auf der Elisabeth II. Das Boot bietet den Mitreisenden eine genussvolle Fahrt auf ruhigem Gewässer mit eindrucksvollen Stadtansichten, professionell kommentiert und mit historischen Erinnerungen ergänzt.

Wer als Einzelperson Marburg kennen lernen möchte, kann von April bis Oktober aus dem abwechslungsreichen Programm der öffentlichen

Gästeführungen wählen und sich ohne Voranmeldung den klassischen Rundgängen von der Elisabethkirche über die Kasematten bis hin zum Landgrafenschloss wie auch Themenführungen zu den Brüdern Grimm oder Martin Luther anschließen. Auch eine aufschlussreiche Tour für Neubürger wird angeboten.

Und das wird besonders die Marburger freuen: Auch der Nachtwächter erscheint in dieser Saison erstmals zu festen Terminen. Er führt Interessierte zu verborgenen Plätzen, erzählt Anekdoten aus vergangenen Tagen und erinnert an alte Traditionen (Teilnahme nur nach Vorverkauf in der MTM).

Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der MTM, Telefon 06421-99120 und auf www.marburg.de



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de



K U S S – kuck! schau! spiel!

■ 16. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche
Marburg im Theater Am Schwanhof
Sa 26.3. – Sa 2.4.2011

Ende März können sich Kinder, junge Erwachsene und alle neugierigen Eltern, Großeltern, Theaterfreunde – kurz: alle zwischen 2 und 102 Jahren – wieder einmal auf eine spannende Theaterwoche freuen. „KUSS“ heißt ab sofort die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche, die das Hessische Landestheater gemeinsam mit dem Fachdienst Kultur und dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf nunmehr zum 16. Mal veranstaltet. Es ist die Abkürzung für „kuck! schau! spiel!“ und macht deutlich, dass es während der Festivalwoche nicht nur Theater zu „sehen“, sondern gleichzeitig auch Theater zum „sel-

ber spielen“ gibt. Ein bundesweit einmaliges Erfolgsrezept seit 16 Jahren.

Knapp die Hälfte der insgesamt 21 Aufführungen kommt aus der unmittelbaren Nachbarschaft, aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, die sich zu einer Arbeitsgemeinschaft für das Kinder- und Jugendtheater zusammengeschlossen haben und das Festival als regelmäßige Gedankenaustausch- und Projektbörse nutzen.

Aber auch herausragende nationale und internationale Produktionen sind dabei, und, wie üblich, aus allen Sparten. Das Agora Theater aus dem belgischen St. Vith übernimmt mit seiner poetisch-musikalischen Reise eines „Königs ohne Reich“ die Eröffnung. Den Abschluss bestreitet das bereits mehrfach preisgekrönte Puppentheater Halle mit einem höchst sonderbaren „ersten Traum des Leuchtturmwärters“. Das Tanztheater ist gleich dreimal vertreten: Vom „Schabernack“ für die Aller-kleinsten über die interkulturelle Begegnung „Logobi 01“ bis hin zur geballten „Frauen-Power“ des Dantetheater AYA aus Amsterdam. Dazu Musik-Erzähltheater aus Mannheim und Nürnberg, Schattentheater aus Neubrandenburg, ein erstaunlich aktueller Shakespeare-Klassiker vom Fringe Ensemble aus Bonn usw. Parallel dazu sind wieder rund 90 Workshops für die Schulen in Stadt und Landkreis im Angebot. Einige der daraus gewonnenen Ergebnisse können sich am Ende auch auf der Bühne sehen lassen, bei der großen Workshop-Präsentation im Theater Am Schwanhof.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

**Wir sind eine anerkannte Stelle
für Zivildienstleistende**

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Das Festivalprogramm und alle weiteren Informationen gibt es auf www.theater-marburg.de

In diesem Jahr erhält der weltweit gefragte Oxford-Kameramann Anthony Dod Mantle den Marburger Kamerapreis. In *SLUMDOG MILLIONÄR* (Regie: Danny Boyle, 2008) zeichnete er ein eindrückliches Bild des zeitgenössischen Indiens und erhielt dafür den Oscar. In *ANTICHRIST* (Lars von Trier, 2009) schuf der Stilbildner der Dogma-95-Bewegung Bilder gegen jede Konvention und wurde hierfür mit dem dänischen Bodil Award ausgezeichnet.

Anthony Dod Mantle ist ein Pionier des digitalen Kinos, der Szenen in geradezu malerischer Qualität fotografiert sowie erschütternde Bilder kreiert. Zur Zeit erlebt das deutsche Kinopublikum in rasanten *127 HOURS* (Danny Boyle, 2011) spektakuläre Perspektiven eines Abenteurers, der in einer Felsöffnung in der



Der 11. Marburger Kamerapreis geht an Anthony Dod Mantle

Wüste von Utah festhängt. Zu Redaktionsschluss war der Film für sechs Oscars nominiert.

Anthony Dod Mantle wird im Rahmen der 13. Marburger Kameragespräche am 4. und 5. März 2011 mit dem mit 5000,- Euro dotierten Preis für seine Arbeit als herausragender Bildgestalter auf nationaler und internationaler Ebene geehrt.

Der Preis würdigt das Gesamtwerk eines Kameramanns bzw. einer Kamerafrau, eine vorbildliche und bahnbrechende Leistung renommierter, aber auch die hervorstechende Arbeit emporstrebender Bildgestalterinnen und Bildgestalter. Das Kooperationsprojekt der Universitätsstadt Marburg, der Philipps-Universität Marburg und des Bundesverbandes Kamera (BVK) hat sich als einzigartige Auszeichnung etabliert, die durch die Einbindung der Preisverleihung in die Marburger Kameragespräche besticht.

Die Gespräche ermöglichen Interessierten, Kollegen und Wissenschaftlern gleichermaßen einen direkten Austausch mit dem Preisträger, was diesen Filmpreis zu einer einmaligen Gelegenheit für jeden Cineasten macht.

Ausgewählte Filmexperten kommentieren die gezeigten Werke *DAS FEST* (Thomas Vinterberg, 1998), *DOGVILLE* (Lars von Trier, 2003) und *SLUMDOG MILLIONÄR*. Der Laudator Philip Gröning, Regisseur von *DIE*

TERRORISTEN! (1992), wird anwesend sein und sich den Fragen des Publikums stellen. Die bisherigen Preisträger waren Raoul Coutard, Frank Griebe, Robby Müller, Slawomir Idziak, Walter Lassally, Judith Kaufmann, Eduardo Serra, Renato Berta, Wolfgang Thaler und Jost Vacano („Das Boot“).

Die Preisverleihung findet am 4. März 2011 um 20.00 Uhr statt. Neben der Laudatio von

Philip Gröning können sich die Gäste auf musikalische Intermezzi von Julian Sauer (Querflöte – Bundespreisträger „Jugend musiziert“), Achim Schwarz (Querflöte) und Harald Kraehe (Piano) freuen. Am 2. März zeigt das Marburger Filmkunsttheater im Rahmen der Vorreihe Dod Mantles *ANTICHRIST* (Regie: Lars von Trier, 2009). Weitere Informationen sind online verfügbar unter: marburger-kamerapreis.de. Lisa Krogge

Wir machen aus
Sonnenschutz
Schattenschön.

individuell konzipiert,
inszeniert und montiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Ziepprecht

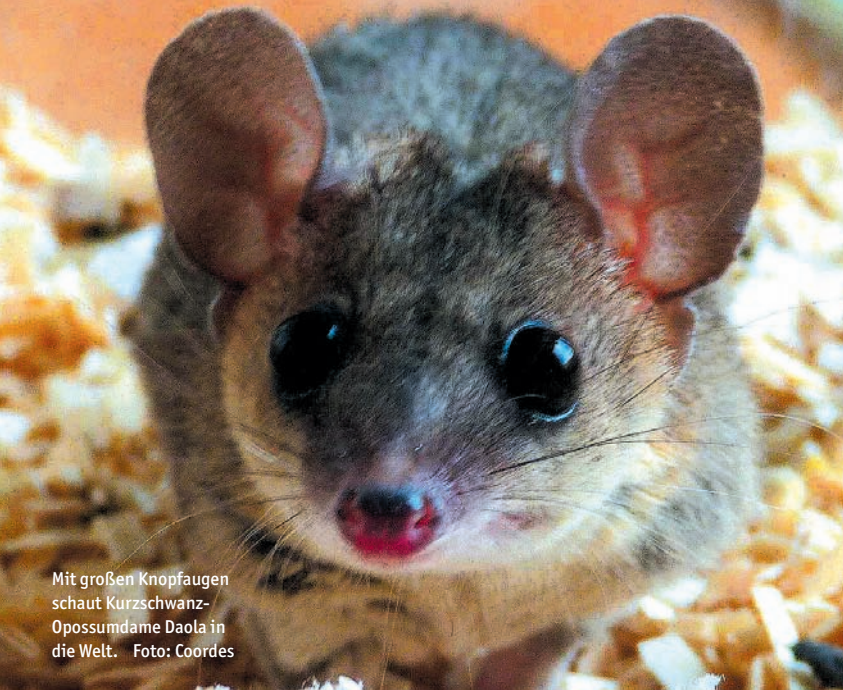
Raumgestaltung

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de



- Jalousie
- Lamelle
- Flächenvorhang
- Plissee
- Rollo
- Insektenschutz
- Markise



Mit großen Knopfaugen schaut Kurzschwanz-Opossumdame Daola in die Welt. Foto: Coordes

Kurzschwanz-Opossum-Dame Daola macht nicht das, was sie soll. Das Beuteltier aus dem Tierhaus der Marburger Philipps-Universität hält sein Tagesschläfchen exakt in der Röhre zwischen zwei Klimakammern.

Dabei haben die Forscher eigens rote Häuschen zum gemütlichen Schlummern in den Kammern aufgebaut. Doch Daola liegt in der engen Röhre. Den Kopf hat sie auf „kühlere“ 26 Grad gebettet, den Schwanz bei molligen 32 Grad. Dabei möchte Biologin Carola Meyer eigentlich herausfinden, bei welcher Temperatur die Opossums am liebsten in die Kältestarre fallen. „Vermutlich bei 28 Grad“, schätzt die Wissenschaftlerin nach den ersten Experimenten. Doch Daola und ihre Marburger Artgenossinnen sind mit ihren zweieinhalb Jahren schon relativ alt. Vielleicht mögen es die jüngeren Beutelratten kühler. Deshalb werden im Frühjahr weitere Versuche mit Jungtieren folgen.

Im Marburger Uni-Fachbereich Biologie wird seit vielen Jahren über Winterschlaf geforscht. Rund 20 Jahre lang betreuten die Wissenschaftler eine weltweit einzigartige Laborzucht von Alpenmurmeltieren.

Sie forschten über das eigenwillige Liebesleben und den langen Winterschlaf der Pelztiere. Sieben Monate zu schlafen scheint gut für das Gehirn zu sein. Durch aufwändige Dressuren stellte sich nämlich heraus, dass die Murmeltiere ihr Gedächtnis durch den Winterschlaf verbessern.

Viele Jahre wurde auch über die Siebenschläfer geforscht, die sogar Teile des Sommers verschlafen. Nach der Emeritierung des Winterschlafforschers Gerhard Heldmaier zogen Siebenschläfer und Murmeltiere ins Institut für Zoo- und Wildtierforschung nach Berlin. Die letzten Exemplare aus der Murmeltierzucht kann man – mit Glück – im Sommer im Alpikum des neuen Botanischen Gartens bewundern, wo Philipp und Elisabeth alt wurden. Jetzt ziehen die Murmeltierbrüder Jonas und Track nach.

Kurzschwanz-Opossums gibt es seit sieben Jahren im Marburger Tier-

haus. Ursprünglich stammen sie aus den feuchten Wäldern und den Graslandschaften Brasiliens, Boliviens und Paraguays. Sie erinnern an Spitzmäuse, sind aber Beuteltiere wie Kängurus und Koalabären. Allerdings haben sie überhaupt keinen Beutel. Ihre Jungen werden sehr unreif geboren und wachsen rund zwei Monate an den Zitzen der Weibchen. Anschließend werden die Jungtiere noch lange auf dem Rücken der Mutter getragen. Das Opossum ernährt sich von kleinen Mäusen, Insekten, Schaben und süßen Früchten. Was es mit dem Schlaf der Beutelratten auf sich hat, war in der Vergangenheit nicht bekannt, berichtet Carola Meyer. Die Uni-Mitarbeiterin hat festgestellt, dass die Tiere täglich in einen Schlaf fallen, den die Wissenschaftler „Topor“ nennen. Das ist eine Art Kältestarre, bei der die Opossums ihren Stoffwechsel und ihre Körpertemperatur für zwei

Jeden Tag ein Winterschläfchen

bis sechs Stunden herunterregeln. Ihre Temperatur sinkt um bis zu zehn Grad, der Sauerstoffverbrauch um 30 Prozent. Jahreszeiten kennen die nachtaktiven Tiere offenbar nicht, sagt Meyer: Sie halten ihre Schläfchen auch im Sommer. „Winterschlaf hat nicht immer etwas mit Winter zu tun“, erklärt die Forscherin.

Sie vergleicht die Beuteltiere auch mit Goldstachelmäusen aus der Wüste. Den Opossums fehlt nämlich ein im braunen Fettgewebe enthaltene Wärmeprotein. Deshalb vermutet Meyer, dass die Beutelratten stärker von der Außentemperatur abhängig sind.

Die Marburger Opossums sind im Laufe der Jahre relativ zahm geworden: „Früher haben sie uns angefaucht“, erzählt Meyer, die vor allem die lebhaften Augen der Tiere mag. In den USA werden sie inzwischen sogar als Haustiere gehalten.

Gesa Coordes

Marburger Stadtpass wird erweitert

Der Marburger Stadtpass ist für Marburger Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen ein Gewinn. Mit dem Stadtpass ist es leichter, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Zum 1. März 2011 treten geänderte Richtlinien in Kraft, die der Magistrat im Februar beschlossen hat.

Was ändert sich?

Der Kreis der Berechtigten wird größer, weil die Einkommensgrenze angehoben wurde. Und das Angebot der Leistungen, zu denen dieser Pass berechtigt, wurde verbessert.

Nach wie vor gilt: Der Marburger Stadtpass ist nicht übertragbar, bei Personen ab dem 16. Lebensjahr nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig und wird maximal für zwölf Monaten ausgestellt. Studierende erhalten keinen Stadtpass.

Wer einen Stadtpass hat, fährt preiswerter mit dem Stadtbus. Die Ermäßigung für eine Monatskarte für Erwachsene beträgt ab 1. März 2011 13,- Euro statt bisher 9,- Euro. Für Schüler- und Schülerinnenmonatskarten steigt die Ermäßigung von 7,- auf 11,- Euro pro Monatskarte. Auch im Überlandverkehr (zwischen Kernstadt und Stadtteilen) wird die Nutzung des ÖPNV günstiger. Die Ermäßigung pro Monat wird für Er-

wachsene von 14,- Euro auf 20,- Euro angehoben, für Kinder und Jugendliche (bzw. Schülerinnen und Schüler) von 11,- auf 17,- Euro.

Mit dem Stadtpass in der Tasche wird auch der Besuch der städtischen Schwimmbäder günstiger, ebenso der Besuch von Volkshochschulkursen. Pro Semester wird ab März 2011 ein Kurs mit 80 Prozent der Kosten bezuschusst. Bisher betrug der Satz 60 Prozent.

Darüber hinaus kann ein Deutschkurs pro Semester (ggf. auch in einem Semester aufeinander aufbauende Intensivkurse) gebührenfrei belegt werden. Weiterhin sind Kurse, die Lese- und Schreibfähigkeit vermitteln (Alphabetisierung), gebührenfrei zu belegen.

Die Anhebung des Zuschusses von 60 auf 80 Prozent (pro Trimester) gilt auch für Kurse der Evangelischen Familien-Bildungsstätte (fbs) Marburg. Die von Deutschem Kinderschutzbund (DKSB) und Familienbildungsstätte angebotenen Kurse „Starke Eltern, starke Kinder“ werden mit einem Festbetrag von 25 Euro pro Kurs unterstützt.

Auch Kurse der KunstWerkStatt Marburg e.V. werden pro Semester mit 60 Prozent bezuschusst. Die Bedingungen der weiteren Marburger Träger von Kultur-, Sport-, Bildungs-, Jugend- und Freizeitangeboten sind bei den jeweiligen Anbietern

Ausstellungsbehörde für den Marburger Stadtpass ist der Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Fachbereich Arbeit, Soziales & Wohnen, Fachdienst 50 – Soziale Leistungen.
Zurzeit: August-Bebel-Platz 1, 35043 Marburg

zu erfragen, denn diese haben Umfang und Geltungsbereich von Ermäßigungen eigenverantwortlich geregelt.

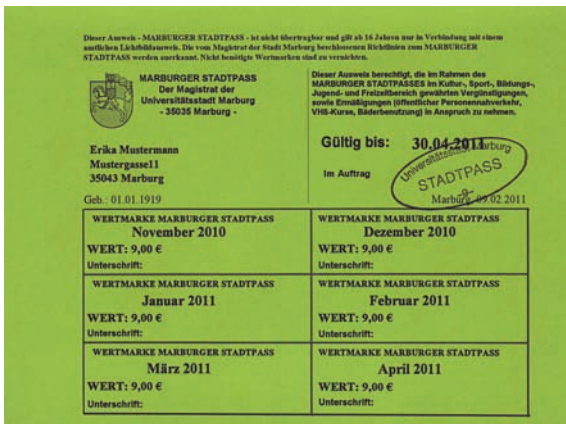


Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

- Frisch gebackenes Brot mit gesalzener Butter & Griebenschmalz
- æ
- Original Caesar's salad
- wahlweise
- 2 kleine Suppen
- Geflügel-Consommé mit Wan Tan & Parmesanstüppchen mit Crütons
- æ
- Frisches gebratenes Zanderfilet auf Safran-Risotto mit Trüffeljus & gebratenem Gemüse
- wahlweise
- Mariniertes Huftsteak vom U.S. Beef mit Sc. Béarnaise, gebratenem Gemüse & gebackenen Kartoffelecken
- wahlweise vegetarisch
- Hausgemachte Gnocchis mit Kirschtomaten, Salbeibutter & Parmesan
- æ
- Variation von Mango & Passionsfrucht, gebrannte Crème, Sorbet & Espuma
- Menüpreis € 25,-
mit vegetarischem Hauptgericht € 20,-



Kennen Sie Marburg?



Lösungsfoto



Suchfoto

Wohl in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Adleremblem in der Verschieferung des stattlichen Hauses Barfüßerstraße 4 zur Verzierung eingesetzt. Die ältesten Gebäudeteile des ehemaligen Adelshofes werden in die

1. Hälfte des 16. Jh. datiert. Eine Gedenktafel rechts neben dem Portal erinnert an den Philosophie-Professor, Dichter und Zeichner Friedrich Albert Lange, der hier bis zu seinem Tod im November 1875 wohnte. Unter den richtigen Anrufen haben wir Wolfgang Gut, Stettiner Straße 6, Marburg, ausgelöst.

Kennen Sie das „Marburger Dreckloch“, das „Kopuliergeäschen“ oder die „Schiffergasse“? Alle drei sind sicherlich etwas außergewöhnliche Straßen- bzw. Gassen-Bezeichnungen. Doch zumindest zwei von ihnen sind tatsächlich in den Stadt-Annalen zu finden. Eine ist wohl mehr dem Umständen als der Historie zuzuschreiben – aber welche und wo ist sie zu finden? Diese etwas launige Rätselfrage gilt es zu beantworten. Wir freuen uns wieder auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 10.3.2011

Zu gewinnen gibt es diesmal die Stadtschrift Nr. 5 „Vom Stait-hobe“ zum Bauhof der Stadt Marburg, die zumindest in Nuancen einen gewissen Bezug zur Thematik des Suchfotos hat.

Rainer Kieselbach

GeWoBau
MARBURG



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH**
Marburg-Lahn

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im März



André Schumacher
Antarktis
Diavortrag
Do 10.3. 20.15, KFZ

Hagen Rether

„Liebe“ - aktualisierte Fassung
Fr 11.3. 20.00 Uhr, Stadthalle



Foto: Reimelt



Les Haferflocken Swingers
Balkan Grooves bis
Rock'n'Roll
Sa 12.3. 20.00 Uhr, Café Trauma

Sound Express:

Schmied Loaf

Bombastic Rock
Sa 19.3. 21.00 Uhr, Knubbel



Wortart Ensemble
Dichtkunst trifft Vokalkunst
Fr 25.3. 20.00 Uhr, Kaiser-
Wilhelm-Turm



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldinger Str. 35 (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im März

THEATER

Di 01.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch für alle ab 5

01., 10., 15.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Prometheus. Die Titanenschlacht

von Franz Fühmann

Mi 02.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Don Quijote

nach Miguel de Cervantes für alle ab 10

Mi 02.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Die schmutzigen Hände

Von Jean-Paul Sartre

Do 03.03.

18.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Megatrend Frauen

Kabarettistischer Vortrag mit Edith Börner
und Tanz-Party mit DJ Bianka

Fr 04.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets von Tom
Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

Fr 04.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Offene Zweierbeziehung

Komödie von Franca Rama und Dario Fo.
Waggonhalle Produktion No. 9

Fr 04.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Henni Nachtsheim

„Den Schal enger schnallen und in die
Ohren spucken“

Sa 05.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Marianne Thielmann

Männer und andere Irrtümer

So 06.03.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Marianne Thielmann

Männer und andere Irrtümer

Di 08.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Hamlet

von W. Shakespeare

Di 08.03.

20.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:

Helge Schneider

„Buxe voll“

Di 08., 22.03.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 09.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Nacht und Träume - Musik im Licht der Dunkelheit

von Lars Reichow und Barbara Kuch

Mi 09., 23.03.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop. Thema:
Spielen, Bewegen, Erfahren

Fr 11.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hagen Rether

„Liebe“ - aktualisierte Fassung; Kabarett

Fr 11.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hinz und Kunz

Das Geigen der Lämmer. Comedy

Fr 11.03.

22.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Nachtschicht

Late-Night Programm

Sa 12.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der Selbstmörder

Satirische Komödie nach Nikolaj
R. Erdmann und Hansjörg Betschart

So 13.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Schwestern

von Theo Franz für alle ab 8

So 13.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Murat Topal

„Tschüssi Copski“

Do 17., So 20.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Shakespeares gesammelte Werke

leicht gekürzt

• Alte Universität Marburg, Kreuzgang

„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern
und heute – 100 Jahre
Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• Hessisches Staatsarchiv Marburg, Friedrichplatz 15

Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr
„Zwischen geistlichem Auftrag und
Politik“. (bis 30.04.)

• Katholische Hochschulgemeinde

Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„Vom Andachtsbild zum Zauberkas-
ten“ (bis 26.03.)
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr

• Marburger Kunstvereine

Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Willkommen in der Hölle – Caricatura
Kassel“ (bis 31.03.)
„Der Marburger Universitätskarzer
1879-1931“ (bis 10.04.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Mineralogische Schätze von Samm-
lern des heimischen Raums“ (Sonder-
ausstellung)

• Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17,
Fr 9-14 Uhr

• Universitätsmuseum für Kulturgeschichte

Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• Universitätsmuseum für Kunst

Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr
u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)
„Aufbruch I Imbruch“ (bis 26.06.)

• Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Fr 18., Sa 19.03.

18.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Shakespeares gesammelte Werke
leicht gekürzt

Fr 18., Sa 19.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Double Feature (FSK 18)
Das improvisierte B-Movie

Sa 19.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Romeo und Julia
von William Shakespeare
mit dem Theaterjugendclub

So 20.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Fliegendes Theater: Matti Patti Bu
Figurenstück mit Musik für Kids ab 3

So 20.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
50 Ways to love your Monster
von Antje Prust für alle ab 13

So 20.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die ganze Wahrheit
Tastenkabarett mit Axel Pätz

Di 22.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Alles oder nichts
von Gotthold Ephraim Lessing mit Oliver
Steller

Mi 23.03.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Science Slam Die Wissensschlacht

Do 24.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Woyzeck nach Georg Büchner. Gastspiel

Fr 25.03.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Wicked - die Hexen von Oz
mit der Ballettschule danceart

Fr 25.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope Theater GegenStand
Die Krankenhaus-Impro-Soap

Sa 26.03.

14.00 + 19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Wicked - die Hexen von Oz
mit der Ballettschule danceart

Sa 26.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,

Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Feierliche Eröffnung, anschl. Agora Theater
St. Vith/Belgien: Der König ohne Reich, 7+

So 27.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Probühne, Am Schwanhof:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Spielraumtheater Kassel:
Das kleine Lumpenkasperle, 3+

So 27.03.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zwei alte Frauchen - Twee oude Vrouwtjes
nach Toon Tellegen mit dem Theater Transit

So 27.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Gintersdorfer/Klaßen: Logobi 01, 14+

Mo 28.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Theater Pfüze, Nürnberg:
Das Kind der Seehundfrau, 9+

Mo 28.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Theater Überzwerg Saarbrücken:
Wie schön weiß ich bin, 14+

Mo 28.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Danstheater AYA, Amsterdam: Venus, 14+

Mo 28.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Pygmalion
nach George Bernard Shaw mit der American
Drama Group Europe. Gastspiel in
englischer Sprache

Di 29.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Theater Marabu, Bonn:
Die Treppe zum Garten, 8+

Di 29.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Probühne, Am Schwanhof:

**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Theaterlabor Darmstadt:
„Amok!“ - 20. November, 14+

Di 29.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Hessische Kinder- u. Jugendtheater-
woche**
Fringe Ensemble Bonn:
Der Kaufmann von Venedig, 12+

Di 29.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
40. Poetry Slam

Mi 30.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Stiftung Bauhaus Dessau

100%
MODERNE
max bill
by junghans

www.junghans.de

Max Bill
Chrono-
scope

1250,-

JUNGHANS
GERMANY SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Senler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

HLT Marburg:

50 Ways to Love your Monster, 13+

Mi 30.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

KiTZ Theaterkumpanei Ludwigshafen u.

Taatr Mani Teheran:

Sultan und Kotzbrocken, 7+

Mi 30.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

Staatstheater Kassel: Bonnie und Clyde, 14+

Do 31.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

Schnawwl am Nationaltheater Mannheim:

Tölpelhans, 5+

Do 31.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

AktionTheater Kassel:

Verhüten und verfärben, 14+

Do 31.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

Theaterhaus Frankfurt: Anzihsachen, 2+

Do 31.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Probekühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheater-woche

Theater Ulm: Jungfrau fast forward, 14+

KONZERTE

Di 01.03.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Strom und Wasser

Akustik, Ska, Punk, Polka, Rock

Mi 02.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Blockflöte des Todes & Band

Indie Pop

Sa 05.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Meckertroll

Kinderfaschingskonzert mit Beate Lambert

So 06.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Wer hat dem Drachen die Kokosnuss geklaut?

Tierische Karnevalsparty für Kids mit Spunk

So 06.03.

17.00 • Schloss, Fürstensaal:

Apollo und die Musen

Renaissance-Madrigale im Stil Florentiner

Intermedien mit Vokalensemble Canticum

Antiquum

Do 10.03.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Robert Varady Ensemble

Klassische und trad. Musik aus Ungarn

Fr 11.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Songbird Acoustic Covers

Accoustic Covers

Sa 12.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Jenaer Philharmonie

mit Werken von Johannes Brahms,

Sergej Rachmaninow

Sa 12.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Wolfenmond

Sa 12.03.

20.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:

18 Steps Down Acoustic Jazz-Pop

Sa 12.03.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Martin C. Herberger

Sa 12.03.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Les Haferflocken Swingers

Alternative, Swing, Trash, Balkanbeats

Sa 12.03.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Gregor Meyle & Daniel Vagant

Liedermacherfestival - Pop & Rock Party

So 13.03.

20.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Duo Cassard Balfolk

Di 15.03.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Acoustic Lounge Vol. 32

Thomas Ian Nicholas

Do 17.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

MaNo Festival 2011

Eröffnungskonzert mit Lightning Joe

Band, The Snakeman 3, Overland Inn,

Louise Petits, YU-Generacija

Fr 18.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Emerganza Festival

Nachwuchsband Festival, Saisonstart

2011, Vorrunde 2

Sa 19.03.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Schmied Loaf

Meat Loaf Tribute - Reihe Soundexpress,

Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 20.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Malinky Scottish Folk

Di 22.03.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Jeff Aug

Akustik, Experimental, Fingerpicking

Mi 23.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Das Gezeichnete Ich

„Beste Zeit - Live“

Poetische Popmusik & Support

Do 24.03.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Radio Rumeli Balkanmusik

Fr 25.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Wortart Ensemble

Fr 25.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Fjarill

Akustische Weltmusik

Sa 26.03.

16.15 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Kammerorchester der Jungen

Marburger Philharmonie

mit Werken von Mozart, Grieg, Vivaldi

So 27.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Klangreise

mit dem Chinesischen Staatsorchester

Di 29., Mi 30.03.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Schulkonzert

der Martin-Luther-Schule Marburg

Do 31.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

The Brew

British Blues Rock

Do 31.03.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Black Cat Zoot
Ska, Groove, 40s

LESUNGEN

Sa 19.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Heinz Strunk in Afrika

Mo 21.03.

20.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Baustelle Revolution
Erinnerungen eines Anarchisten mit Lucio Urtoiba

Di 22.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Günter Lambrecht
liest aus „Stellenweise Glatteis“

VORTRÄGE

Mi 02.03.

18.00 • Religionskundliche Sammlung,
Landgraf-Philipp-Str. 4:
Evolutionsforschung zur Religion
Chancen und Grenzen.
Ref.: Dr. Michael Blume

Do 10.03.

20.15 • KFZ, Schulstr. 6:
Antarktis
Dia-Vortrag mit André Schumacher

Sa 12.03.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Bodo Busse
Robert Schumanns Musik zu seinem lyrischen Drama „Das Paradies und die Peri“ - Ein orientalisches Märchen

FESTE/MESSEN

Do 03.03.

20.11 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Weiberfastnacht

SPORT

Sa 05.03.

10.00 • Landschulheim Steinmühle,
Steinmühlenweg 21:
Lahntallauf rund um die Steinmühle
Zielschuss 16 Uhr

Fr 11.03.

19.00 • Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion:
61. Sportlerehrung der Stadt Marburg

SONSTIGES

Fr 04.03.

14.00 • Marburger Filmkunsttheater,
Steinweg 4:
13. Marburger Kameragespräche 11
mit Eröffnung, Begrüßung, Film „Das Fest“, Gespräch über den Film

Fr 04.03.

20.00 • Alte Aula der Universität, Lahntor 3:
13. Marburger Kameragespräche 11
Verleihung des Marburger Kamerapreises 2011 an Antony Dod Mantle

Sa 05.03.

08.30 • Marburger Filmkunsttheater,
Steinweg 4:
13. Marburger Kameragespräche 11
mit den Filmen „Dogville“, „Slumdog Millionaire“, Gesprächen über die Filme

Di 22.03.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Der Piratenschatz
Bilderbuchkino von Bärbel Haas mit Antje Tietz

Sa 26.03.

08.00-14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 05., 12., 19., 16.03.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 05., 12., 19., 26.03.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Führung durch die Ausstellung
„Willkommen in der Hölle“. Eine Ausstellung der Caricatura-Galerie für komische Kunst Kassel

Sa 12., 19.03.

10.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Führung
über den Dachstuhl.
Anmeldungen unter 06421/65573

So 20.03.

15.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Elisabeth von Thüringen und Maria
Führung zum Schrein in der Elisabethkirche

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.3.11



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.3.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-685 11-0

www.teka-marburg.de

MUSIK



Canticum Antiquum

„Apollo und die Musen“

Karnevalskonzert

So 6.3. 17.00, Fürstensaal im Schloss

Beim diesjährigen Karnevalskonzert werden Werke von Jean Philippe Rameau, Andrea Gabrieli, Claudio Monteverdi, Tomas de Torrejón y Velasco und anderen italienischen, französischen, spanischen, englischen und deutschen Komponisten zu hören sein. Das Vokalensemble Canticum Antiquum und Solisten des Canticum Antiquum werden von Sonja Kemnitzer (Cembalo) und Sophia Dimiz (Viola da Gamba) begleitet. Die Leitung des Konzertes hat Brigitte Krey.

Helge Schneider

„Buxe voll“

Di 8.3 20.00 Uhr, Großsporthalle

Helge Schneider tut in seiner Freizeit am liebsten rein gar nichts. Doch zwischendurch hat er plötzlich



einen Anfall: Ein neues Lied, ein Besuch bei „Meerschweinchen in Not“, und so kam es auch, dass er die Idee hatte, im Jahr 2011 wieder an seine alten Erfolge anzuknüpfen und auf Tournee zu gehen.

Wolfenmond

Mittelalter meets Elektro

Sa 12.3. 20.00 Uhr, KFZ



Mit ihrem neuen Programm entführen Wolfenmond ihre Gäste in die Welt der mythischen Sagen nordischer Länder, ummantelt von elektronischer Musik. In Nebel umhüllte Magie mischt sich mit Klängen und Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Die ehemaligen Spielleute haben ihre Wurzeln nicht vergessen. So werden auch histori-

sche Klänge den Raum erfüllen und die Symbiose von Mittelalter und Elektro vollenden.

Les Haferflocken Swingers

Balkan Grooves bis

Rock'n'Roll

Sa 12.3. 20.00 Uhr, Café Trauma

Ein wilder Mix von Kulturen, denn die MusikerInnen kommen aus Lettland, Israel, Kanada, Frankreich und Deutschland bzw. haben sich in den



jeweiligen Ländern länger aufgehalten und bringen alle ein Stück der bunten Welt da draußen mit. Ihre Vorliebe für den Jazz und die Musik des Ostens hat eine ganz eigentümliche Mischung aus Smoking Hot Jazz, Dirty Blues, Balkan Grooves und Rock'n'Roll erzeugt.

Jenaer Philharmonie

Uros Lajovic, Dirigent

Bernd Glemser, Klavier

Sa 12.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Die Jenaer Philharmonie, Thüringens größtes Konzertorchester, wurde 1934 gegründet und hat seit der Grenzöffnung durch Gastspiele in ganz Deutschland und in vielen Ländern Europas eine nationale und internationale Anhängerschaft gefunden. Unter der Leitung seines Gastdirigenten Uros Lajovic erklingt von Johannes Brahms die 1. Sinfonie



G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 15 43

nie. Davor spielt die Jenaer Philharmonie mit Pianist Bernd Glemser das Klavierkonzert Nr. 1 von Sergej Rachmaninow.

Thomas Ian Nicholas

Gefühlvoller Rock
Di 15.3. 20.00 Uhr, TTZ



Smooth Acoustic Rock steht auf dem Programm der Acoustic Lounge Vol. 32. mit Thomas Ian Nicholas. Von sanften, lieblichen Versen bis hin zu pulsierenden Beats ist für jeden etwas dabei. Mit gefühlvollem Rock singt sich der Bandleader in die Herzen der Zuhörer.

Sound Express:
Schmied Loaf
Bombastischer Rock
Sa 19.3. 21.00 Uhr, Knubbel



Gerhard Schmied ist ein Urgestein der mittelhessischen Rockszene. Als stimmungswaltiger Frontmann lässt er zusammen mit Jasmin Ferrera-Carretas und seiner routinierten Band den bombastischen Sound von Meat Loaf aufleben.

Wortart Ensemble

Dichtkunst trifft Vokalkunst
Fr 25.3. 20.00 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Turm

Unabhängig von hipper Großstadt(sub)kultur hat das Wortart Ensemble aus Dresden seinen eigenen Zugang zu zeitgenössischer deutscher Lyrik gefunden. Das junge Vokalquintett widmet sich der Vertonung und musikalischen Gestaltung



von Gedichten so unterschiedlicher Autoren wie Eva Strittmatter, Sarah Kirsch, Felix Wetzell und Wolf Wondratschek. Die feinsinnigen Kompositionen des Ensembles schaffen einen unerwartet freien Zugang zu den Texten.

Fjarill

„Livet“
Fr 25.3. 20.00 Uhr, KFZ

Die Schwedin Aino Löwenmark (Gesang & Piano) und die Südafrikanerin Hanmari Spiegel (Geige & Gesang) präsentieren neben vertrau-



ten Instrumenten wie Geige und Klavier auch Hand-Perussion und Kontrabass, Akkordeon, Cello und Kalimba (Daumenklavier). Das ist längst nicht nur akustische Weltmusik, sondern mal Folk, mal Country und vor allem Pop mit Glücksgarantie und opulentes Gefühlskino ...

Hagen Rether

„Liebe“ - aktualisierte Fassung
Fr 11.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Hagen Rether, mit Preisen hochdekoriertes Kabarettist am Klavier, tarnt sich als Charmeur. Im Plauderton bringt er böse Wahrheiten unters Volk – genau beobachtet und

Foto: Reinelt



MTM-Tipps

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter!

Verborgene Plätze, urige Anekdoten, amüsante Histörchen und althergebrachte Traditionen in der Oberstadt. Und zum Abschluss einen original Marburger Kräuterlikör ...

Termine 2011 – jeweils Freitags:
08.04. / 06.05. (21.00 Uhr)
10.06. / 15.07. (21.30 Uhr)
12.08. / 09.09. (21.00 Uhr)

Erwachsene: 8,00 €
Unter 18 Jahren: 7,00 €
Vorverkauf in der MTM

Außerdem erhältlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Gästeführung
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Sein bis zu dreistündiges, ständig mutierendes Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass nicht nur „die da oben“, sondern wir alle die Protagonisten dieses Spiels sind ...

Murat Topal

„Tschüssi Copski!“

So 13.3. 20.00 Uhr, Waggonhalle

In seiner ersten Bühnenshow „Getürkte Fälle - ein Cop packt aus“ erzählte Murat mit großem Erfolg wahre Geschichten aus seiner erlebnisreichen und oft auch kuriosen Arbeit als Polizist in den sozialen Brennpunkten Berlins. In seinem zweiten Soloprogramm „Tschüssi Copski!“ will er nun ein Spiegelbild des gesamten bundesdeutschen Alltags auf die Bühne bringen, denn schließlich kann kein Thriller nervenaufreibender sein als der real existierende Alltag mit seiner brutal-banalen Absurdität ...

Heinz Strunk

„In Afrika“

Sa 19.3. 20.00 Uhr, KFZ

Seit Jahren reist Heinz Strunk zu Weihnachten mit einem Freund in die Fremde. Wohin, ist egal. Hauptsache Meerblick, gepflegte Anlage mit gutem Essen und Spielcasino in der Nähe. Diesmal geht es nach Mombasa. Die erste Woche verläuft wie geplant. Doch am zweiten Weihnachtsfeiertag sind in Kenia

Wahlen angesetzt, und plötzlich finden sich die Sonnensucher in einem Bürgerkrieg wieder. Allen Warnun-



gen zum Trotz sind die beiden nicht davon abzuhalten, das nächste Taxi nach Mombasa City zu nehmen ...

Hessisches Landestheater:

Romeo und Julia

von William Shakespeare

Premiere Sa 19.3. 19.30 Uhr, Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus

Das bekannteste Liebesdrama der Welt über jugendlichen Übermut und alten Hass – Unter der Leitung von Frank Hietzschold beschäftigt sich der Jugendclub seit September 2010 mit einer modernen Inszenierung des Stoffes. Junge Leute zwischen 14 und 21 Jahren haben sich zur Erarbeitung dieses großen Stücks Jugendkultur mehrere Stunden pro Woche szenischen, choreografischen und musikalischen Proben gewidmet.

Hessisches Landestheater:

50 Ways To Leave Your Monster

Jugendtheater von Antje Prust

Uraufführung So 20.3. 19.30 Uhr, Black Box

Monster leben in Verstecken, im Schrank oder unter dem Bett, an den Grenzen unserer Vorstellungskraft. Sie warten nur auf die Gelegenheit, herauszukommen. Plötzlich ist es in uns, das Andere. Unberechenbar. Unverhältnismäßig. Im Spiegel: ein, nein mehrere, unbekannt und doch vertraut, ein unheimlicher Zusammenschluss. Alles ist möglich – Aufbruch, Abbruch, Stimmbruch, Durchbruch.

„Wicked –

Die Hexen von Oz“

Fr 25.3. 19.00 Uhr, Sa 26.3.

14.00 + 19.00 Uhr, Stadthalle

Die choreographierte Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft um Liebe, Macht und deren Missbrauch, Toleranz und Mut: Mehr als 300 Marburger Ballettschülerinnen ab drei Jahren stellen erneut ihre



Leistungen unter Beweis und entführen die Zuschauer in eine ferne und zauberhafte Welt, in der es neben normalen Menschen einen großen Zauberer, Hexen und Feen gibt ...

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936



Hessisches Landestheater:

**KUSS –
kuck! schau! spiel!**

16. Hessische Kinder- und
Jugendtheaterwoche

Sa 26.3 bis Sa 2.4., Theater am
Schwanhof

Über 20 herausragende Produktionen professioneller Theater aus Hessen und dem gesamten Bundesgebiet sowie auch internationale Gäste werden die Bühnen des Hessischen Landestheaters Marburgs bespielen. Auch in diesem Jahr wird ein umfangreiches Workshop-Programm angeboten, das den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, unter professioneller Anleitung in ca. 90 Workshops die Vielseitigkeit des Theaterspiels zu erleben und zu entdecken.

AUSSTELLUNG



**Jordanien - Zwischen
Himmel und Wüste**

Fotografien von
Georg Kronenberg
bis 15.4., Käthe-Kollwitz-Schule

Spektakuläre Felsformationen, karge Wüstenlandschaften, majestätische Ruinen: Das am Schnittpunkt zwischen Asien, Afrika und Europa gelegene Königreich Jordanien ist ein Land voller Geschichte(n) und faszinierender Bilder.

Für seine Fotoreportage ist Express-Mitarbeiter Georg Kronenberg von der modernen Hauptstadt Amman an den tiefsten Punkt der Erde gereist, über die „Straße der Könige“ zur legendären Felsenstadt Petra

gefahren, den Spuren der Römer und der Kreuzfahrer gefolgt und mit dem Microlight-Plane über das „Tal des Mondes“ geflogen.

SONST



Kamerapreis 2011:

**13. Marburger
Kameragespräche**

Fr 4. + Sa 5.3 20.00 Uhr,
Alte Aula

Erneut vergeben die Stadt Marburg und die Philipps-Universität den renommierten Marburger Kamerapreis. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung, die im Rahmen der 13. Marburger Kameragespräche verliehen wird, geht in diesem Jahr an Anthony Dod Mantle. Im Rahmen der Kameragespräche werden in den Marburger Filmkunsttheatern insgesamt zehn Filme gezeigt, die Anthony Dod Mantle geschaffen hat.

André Schumacher
Antarktis

Diavortrag
Do 10.3. 20.15, KFZ

Ein Vierteljahr verbrachte André Schumacher auf Südgeorgien, der Antarktischen Halbinsel und den



Ozeanen dazwischen. Die Bilder, mit denen er zurückkehrte, zeigen die atemberaubende Schönheit eines bedrohten Paradieses.

**23. Österlicher
Brauchtumsmarkt**

Sa 26.3. 11.00 bis 17.00 Uhr,
So 27.3. 10.00 bis 17.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Moischt

Der Moischer Österliche Brauchtumsmarkt hat sich längst zu einem überregionalen Publikumsmagneten entwickelt, der Besucher aus nah und fern anzieht. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass über das auch bei anderen Märkten übliche Angebot hinaus u. a. die Geflügel- und Kleintierzucht anschaulich präsentiert wird, was vor allem auf Kinder eine große Faszination ausübt.



Schneider GmbH

**GAS – HEIZUNG – SANITÄR
SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 064 20/83 92 55
Fax: 064 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75,
Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie
dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16
Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,
Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebens-
begleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche
Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen,
Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:
Alte Kasselers Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel.
201-844, Montag bis Mittwoch 8.30 – 16 Uhr, Donnerstag 8.30–18 Uhr und
Freitag 8.30 –12.30 Uhr
Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119,
Di 14 –16 Uhr und Fr 10 – 12 Uhr
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577,
Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
Bewegungsprogr., Betretetes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung: Uni-
versitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17
Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,
Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen,
Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,
Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6,
Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasselers Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst
(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts-
- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel
beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von

10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):
Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Verein-
barung, Am Grün 16 im BiP, Tel. 166465-0, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo
u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo
17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasselers Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-
schen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u.
Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n.
Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.
**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen
und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen,
tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:
Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u.
Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,
Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon,
Tel. 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kind-
heit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di u. Do 10–12 Uhr, Mi 16–18
Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information,
Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Bera-
tung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do
8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr
sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-
12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr. 9 –12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung
u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,
Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,
Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):
Schwanallee 23, Tel. 0544123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)
Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel.
94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30
Uhr, Sa 7.30–12 Uhr
- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Ter-
minvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-
teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17
Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und
Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Kreckel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a,

Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad SAISONPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im März 2011

Dienstbereit am: 1.3.O, 2.3.P, 3.3.Q, 4.3.R, 5.3. S, 6.3. T, 7.3.U, 8.3. V, 9.3 X, 10.3.Z, 11.3.A, 12. 3.B, 13.3.C, 14.3.D, 15.3.E, 16.3.F, 17.3.G, 18.3. H, 19.3. J, 20.3.K, 21.3.L, 22.3.M, 23.3.N, 24 3.O, 25. 3. P, 26.3.Q, 27.3.R, 28.3.S, 29.3.T, 30.3.U, 31.3. V (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäuser, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **I:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reigtasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauischholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Gofselden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 92182

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 10-16 Uhr, Sa 10-18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9–16 Uhr, Gewächshäuser: Führungen auf Anfrage, Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: WINTERPAUSE bis März, Infos Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE bis März, Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE bis März ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: With.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Denk' an
den Frühling!

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

In gemütlicher Atmosphäre einen
guten Schoppen trinken und dazu
ein leckeres Gericht aus unserer
Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/142 44

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keiner kennt Marburg!

Bestellung

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) Marbuch
zum Preis von 14,90 EUR/Stück (incl. Porto + Verpackung)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Ich bezahle: per Scheck (anbei) in bar (anbei)

per Überweisung (Durchschrift anbei) an:

Marbuch Verlag GmbH,

Konto-Nummer: 11021050, BLZ 53350000,

Sparkasse Marburg-Biedenkopf,

Verwendungszweck: Marbuch

Bestellung an: Marbuch Verlag GmbH, -Marbuch-,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Das Buch kommt umgehend per Post.

> **Online-Bestellung unter:**
www.marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG GMBH



Die schönsten Seiten von Marburg

Erhältlich im Buchhandel oder direkt
beim Verlag: Ernst-Giller-Str. 20a, MR
Online-Bestellung unter: marbuch-verlag.de

